



Fair handeln in Lüneburg: Einladung zum Dialog

Das Heinrich-Böll-Haus lädt zum Aktionsnachmittag „fair handeln?!“. Gespräche mit Engagierten finden am 19.11., ab 15 Uhr online statt. Es geht um Ernährung, Kinderrechte, Klima und Flucht. Die Veranstaltung findet im Rahmen der niedersächsischen Aktionswochen „weltwechsel“ statt.

Lüneburg, 15. November 2020. Wie können die globalen Nachhaltigkeitsziele lokal umgesetzt werden? Darum geht es bei der Online-Dialogwerkstatt Lüneburg am Donnerstag, 19.11., ab 15 Uhr. „Wir wollen zeigen, was zu den Themen Ernährung, Kinderrechte, Klima und Flucht in Lüneburg passiert. Dafür haben wir Engagierte vor Ort zum Gespräch eingeladen.“, erklärt Eva Freund, die Organisatorin, die Idee der Veranstaltung.

Die Gespräche finden im Heinrich-Böll-Haus Lüneburg statt. Sie werden über Zoom live übertragen (ID: 891 6475 8268, Schlüssel: 031407). Mit dabei sind Miriam Winzer vom Projekt EcoNa von JANUN e.V. zum Thema Ernährung (15 Uhr), Katrin Schultheiß von Terre des Hommes zum Thema Kinderrechte (16 Uhr), Joschi Elbing von Fridays For Future Lüneburg zu „Klima“ (17 Uhr) und Markus Wohlfahrt von der Seebrücke Lüneburg zu „Flucht“ (18 Uhr).

Das Programm wird ergänzt um Mitmach-Aktionen und Informationen vor Ort. So erwartet alle Interessierten eine Smartphone-Rallye in der Katzenstraße rund um die Themen der Veranstaltung. Die Rallye wird am 19.11. veröffentlicht und ist auf der Website www.boell-haus-lueneburg.de zu finden. Die Teilnahme ist auch nach der Dialogwerkstatt möglich.

„Die Nachhaltigkeitsziele zu unseren Zielen machen!“, das ist Eva Freund besonders wichtig. Sie ist sich sicher, dass die Gäste der Online-Gespräche vermitteln können wie das gelingt. „Die Themen spielen bei uns im Heinrich-Böll-Haus schon fast 30 Jahre eine große Rolle. Und sind aktueller denn je! Wir freuen uns ihnen einen Raum zu geben.“, ergänzte Max Timm, Vorsitzender von „Unsere Welt – für Frieden, Umwelt, Gerechtigkeit e.V.“, dem Verein, der das Haus betreibt und Ausrichter der Veranstaltung ist.

Diese Veranstaltung ist Teil von weltwechsel Niedersachsen – Gemeinsam Welt gestalten!, DEN landesweiten Aktionswochen zu globalen Gerechtigkeitsthemen. Zwischen dem 2. Und 22. November organisieren mehr als 40 Vereine, Initiativen, Institutionen, Kollektive und Einzelpersonen über 50 verschiedene Veranstaltungen in 18 Städten und Kommunen. Dieses orientieren sich thematisch an den globalen Nachhaltigkeitszielen. Koordiniert wird der Veranstaltungszeitraum vom Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. Weltwechsel wird gefördert von der Niedersächsischen BINGO Umweltstiftung, dem Katholischen Fonds, Brot für die Welt und der Niedersächsischen Staatskanzlei und wird in Kooperation mit RENN.nord, der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung und Oikocredit realisiert.

Kontakt

Eva Kern | Regionale Eine Welt-Promotorin | 04131-2472832 | eine-welt@janun.de
JANUN Lüneburg e.V. | Katzenstr. 2 | 21335 Lüneburg

weltwechsel Niedersachsen

Auf der bislang größten Vollversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 unterzeichneten alle 193 UN-Mitgliedsstaaten die Agenda 2030. Im Mittelpunkt stehen 17 Ziele - Sustainable Development Goals (SDGs, globale Nachhaltigkeitsziele) - mit 169 Unterzielen für eine globale nachhaltige Entwicklung. Im Rahmen von weltwechsel Niedersachsen sind die 17 SDGs Jahresthema. Drei Wochen können alle teilnehmenden in ganz unterschiedlichen Veranstaltungsformaten erleben, welche sozial gerechten und ökologisch zukunftsfähigen Ansätze, Projekte und Strategien schon jetzt in der Praxis umgesetzt werden. In Niedersachsen und weltweit.

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) ist ein Zusammenschluss von über 140 Eine Welt-Initiativen und das Sprachrohr für Menschen, die sich in Niedersachsen für globale Gerechtigkeit einsetzen. Der VEN bietet eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung, berät seine Mitglieder vor Ort, qualifiziert mit Fortbildungen und Seminaren, koordiniert landesweite Aktionen und stärkt damit zivilgesellschaftliches Engagement. Der VEN bringt globale Themen in die niedersächsische Landespolitik ein, wirbt dort für mehr Politikkohärenz und Verantwortung. Das Ziel des VEN ist ein zukunftsfähiges Niedersachsen in einer globalisierten Welt mit einer starken Zivilgesellschaft.

Heinrich-Böll-Haus Lüneburg

JANUN Lüneburg e.V. koordiniert und vernetzt die Aktivitäten von JANUN-Aktiven im Raum Lüneburg, Uelzen, Harburg und dem Wendland. Der Verein ist Anlaufstelle für junge Menschen, die Projekte und Aktionen für ein gutes Leben in einer ökologisch und sozial gerechten Welt umsetzen wollen. Dabei hinterfragen und kritisieren wir gesellschaftliche Rahmenbedingungen und haben Lust, auf vielfältige Art das oft Unsichtbare im Alltag sichtbar zu machen.

Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Die [Eine Welt-Promotor*innen-Programm](#) in Niedersachsen wird vom Landesnetzwerk VEN getragen und ist Teil eines bundesweiten Programms. Eine Welt-Promotor*innen in Niedersachsen stärken zahlreiche, meist ehrenamtliche Eine-Welt-Initiativen in ihrem lokalen Einsatz. Sie beraten, fördern und vernetzen zivilgesellschaftliches Engagement, setzen Impulse und wirken für gesellschaftlichen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit. In allen Bundesländern sind über 140 Promotor*innen aktiv.